



Helft an der Vereinheitlichung der Lehr- und Lernmittel

Der Unterricht an unseren Fachschulen und Fachklassen kann nur dann lebendig und erfolgversprechend gestaltet werden, wenn außer einem wohldurchdachten Lehrplan auch die entsprechenden Lehr- und Lernmittel vorhanden sind. Bereits auf der Ersten Deutschen Buchdruckfachlehrer-Konferenz in Leipzig hat Kollege R. Bammes (München) in seinem Referat über die Lehrpläne die Beschaffung einheitlicher Lehr- und Lernmittel betont. Nachdem nun der Einheitslehrplan fertiggestellt ist und jedenfalls in absehbarer Zeit in allen Fachschulen Eingang finden wird, ist es dringend notwendig, zu seiner Durchführung auch Unterrichtsmittel zur Verfügung zu stellen. Es ist bekannt, daß manche Fachlehrkräfte im Laufe der Zeit wertvolles Material für die Unterrichtsverteilung zusammengetragen haben. Dieses Material ist aber meistens das Eigen des betreffenden Kollegen und andern nicht zugänglich; die Mehrzahl der Fachschulen ist arm an solchen Lehrmitteln.

Es kann den Lehrkräften nun nicht zugemutet werden, daß sie all das, was zur Belebung des Unterrichts benötigt wird, von ihrem an sich schon geringen Einkommen beschaffen; die Bereitstellung der Lehrmittel sowie auch der Hilfsmittel wird vielmehr den Trägern der Schule zufallen. Es ist nun anzunehmen, daß die Schulleiter für gute Rat schläge dankbar sind, zumindest werden die Schulbehörden sicher keinen ablehnenden Standpunkt einnehmen, wenn ihnen gute, von Fachleuten erprobte Lehr- und Lernmittel empfohlen werden. Es fehlte bisher jedoch die Zusammenfassung geeigneter Vorschläge; es fehlte ferner eine besondere Stelle, die die empfohlenen Lehrmittel auf ihre Brauchbarkeit prüfte, ordnete und sie den Schulen näher-

brachte. Diese Arbeit muß jetzt nachgeholt werden. Wir benötigen eine graphische Lehr- und Lernmittelzentrale, die die bisherigen Lehr- und Lernmittel erfaßt, sie durch Vervielfältigung allen Schulen dienstbar macht und das noch Fehlende alsbald beschafft. Neben dem Einheitslehrplan wird dann die Einheitlichkeit der Lehrmittel entstehen, die eine Gewähr für die zufriedenstellende Gestaltung des Unterrichts ergibt und eine Zersplitterung der Kräfte verhindert. Die Grundlage zu dieser graphischen Lehr- und Lernmittelzentrale ist bereits beim Verlag des Bildungsverbandes der Deutschen Buchdrucker geschaffen. Dieser führt schon seit längerer Zeit eine Reihe erprobter Unterrichtsmittel, die leider noch viel zu wenig in Schulkreisen bekannt sind und von ihnen verwendet werden. Der Verlag versucht auch, immer wieder neue brauchbare Unterrichtsmittel zu gewinnen. Aufgabe des neugegründeten Reichsvereins der Lehrer für das graphische Gewerbe muß es nun sein, mit dieser Zentralstelle eng zusammenzuarbeiten, das Vorhandene immer wieder zu verbessern und Neues anzuregen. Alle Mitglieder werden deshalb zur Mitarbeit aufgerufen und gebeten, Anregungen und Vorschläge für Lehr- und Lernmittel an den Vorsitzenden des Reichsvereins, Gottlieb Fischer, Nürnberg, Schoppershoffstraße 79, gelangen zu lassen. Eine besondere Zusammenstellung der bisher beim Verlag des Bildungsverbandes vorhandenen Lehr- und Lernmittel wird an sämtliche Mitglieder des Reichsvereins und an die Fachschulleitungen und -direktionen hinausgehen, so daß dann die Möglichkeit besteht, verschiedene Stoffgebiete des Einheitslehrplanes mit einheitlichen Unterrichtsmitteln auszubauen. *Gottlieb Fischer, Nürnberg*